

## Solidaritätserklärung

An die Beschäftigten von Coca-Cola in Kaiserslautern

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit beispielloser Rücksichtslosigkeit zerschlägt der Coca-Cola-Konzern einen Standort nach dem anderen. Wirtschaftlichkeit und soziale Verantwortung bleiben dabei auf der Strecke. Die Kolleginnen und Kollegen in Münster und Kaiserslautern bekommen das jetzt mit voller Härte zu spüren. Kaltschnäuzig – fast lapidar – hat man ihnen dieser Tage erklärt, dass ihre Standorte geschlossen werden sollen; dass sie demnächst bis zu zweieinhalb Stunden Fahrtzeit in Kauf nehmen müssen, um an einem anderen Standort zu arbeiten.

Ob in Kaiserslautern, Münster oder anderswo: Die Kolleginnen und Kollegen sind wütend, verbittert, enttäuscht. Die Münsteraner Coca-Cola-Beschäftigten, Betriebsräte und NGG-Vertreter haben dies am Donnerstag auf einer Betriebsversammlung in seltener Deutlichkeit und in unmissverständlichen Worten zum Ausdruck gebracht. Sie haben die Betriebsversammlung unterbrochen, um vor den Werkstoren gegen die Standortschließung zu demonstrieren.

Die Beschäftigten des Produktionsstandorts und des Vertriebs in Münster erklären sich mit Euch solidarisch. Uns ist klar, dass wir dem Konzernvorstand gemeinsam die Stirn bieten müssen. Denn jetzt sollte jedem klar geworden sein, dass kein Standort und kein Arbeitsplatz vor dem unersättlichen Profitstreben dieses Unternehmens mehr sicher ist. Heute trifft es Münster und Kaiserslautern. Aber schon morgen könnten Soest, Osnabrück, Bendorf und andere an der Reihe sein.

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Es steht mehr auf dem Spiel! Wir sollten uns nichts vormachen: Einzig der Beschäftigungssicherungstarifvertrag hindert den Konzern daran, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf die Straße zu setzen und in die Arbeitslosigkeit zu schicken. Aber wie lange wird das so bleiben, wenn der Tarifvertrag von Coca-Cola zum 31.12.2009 gekündigt wird und die Beschäftigungssicherung ausläuft? Daher müssen wir zusammenstehen und in diesem Jahr gemeinsam dafür kämpfen, dass die Beschäftigungssicherung auch im nächsten Jahr noch gilt! Wir müssen verhindern, dass wir es ab 1.1.2010 nicht nur mit Standortschließungen, sondern mit Kündigungen zu tun haben!

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Münsteraner Coca-Cola-Beschäftigten stehen an Eurer Seite! Wir fordern auch alle Kolleginnen und Kollegen in den anderen Standorten auf, sich unserem gemeinsamen Kampf anzuschließen. Lasst uns unsere Verachtung für das Vorgehen des Konzerns und unseren Protest für diese sogenannte Standortpolitik bis nach Berlin tragen – damit unsere Stimme bis nach Atlanta zu hören ist!

Mit kollegialen Grüßen

Münster, den 13. Februar 2009

Claudia Antons-Wendland  
BR Vertrieb Münster

Helmut Finkenbrink  
BR Produktion Münster

Mohamed Boudih  
NGG Region  
Münsterland

